

Chaos

Traum und Alptraum in einem

Von Elana

Kapitel 3: Die Flasche drehn und fragen

Ja, man soll es nicht glauben, mich gibt es noch.

Erstmal einen großen Dank für alle die lieben Kommiss und das ihr hier reinschaut. Und natürlich vielen Dank an meine beta ^^ *wink*

Sorry das es so lange gedauert hat, hatte etwas Streß. Aber mit dem nächsten Kapitel hab ich schon angefangen und ich hoffe, das zu schreiben dauert nicht so lange...

Aber jetzt erstmal viel Spaß hiermit

Kapitel III - Die Flasche drehn und fragen

Was auch immer Gackt auf Yous Frage geantwortet hatte, es hob die Stimmung. Chacha und Ju-Ken lehnten sich zurück, Ryu sagte etwas zu You, woraufhin dieser ihm eine der Dosen zuwarf. Auch den anderen warf er jeweils eine Dose zu und während Gackt und Chacha sie gut fingen, fiel sie Ju-Ken auf den Boden. Sie rollte unter den Tisch zu Sara. Diese beugte sich kurz runter und hob die Dose auf. Sie reichte sie zurück an Ju-Ken, der sich bedankte. Sara wollte sich gerade an Tanaka wenden, als You auf einmal neben ihr stand. Er hielt noch zwei Dosen und eine Flasche in der Hand. Die Flasche reichte er Tanaka, dann sah er Sara kurz an. Diese hatte schon längst gesehen, dass eine der Dosen nicht von derselben Sorte war wie die der anderen. Sie war bunter und es waren Früchte darauf abgebildet. Diese bunte Dose reichte You ihr nun mit einem kurzen Blick, bevor er sich auf einen der Sessel fallen ließ.

Etwas mißtrauisch beugte Sara die Dose. Natürlich konnte sie nichts lesen, weswegen sie fragend zu Tanaka sah. Der grinste sie an und meinte: "Das ist eins von diesen Frauengetränken. Wohl so was wie Sekt, fruchtig und süß...". Dabei verzog er kurz das Gesicht um zu verdeutlichen, was er davon hielt.

Anhand der Geräusche merkte Sara, wie die anderen ihre Dosen öffneten und auch Tanaka rückte der Flasche mit seinem Feuerzeug zu Leibe. Mit einem imaginären Schulterzucken öffnete auch Sara ihre Dose und roch daran. Sie roch wirklich fruchtig, so ähnlich wie Pina Colada. Nur nach Pina Colada mit einem ganzen Sack voll Zucker...Unschlüssig schaute Sara in die Runde.

Alle schienen darauf zu warten, dass sie etwas sagte, doch sie hatte ja nicht einmal eine wirkliche Ahnung, was hier überhaupt vorging, also zuckte sie einfach mal mit den Schultern. Das schien auch schon zu reichen, denn Gackt nickte plötzlich, hob seine Dose in ihre Richtung und begann zu sprechen. Während Sara die erneut

aufkommende Gänsehaut zu ignorieren versuchte, übersetzte Tanaka für sie: "Also, wir wollen dich noch einmal im Team willkommen heißen und hoffen, dass wir gut zusammenarbeiten werden. Und hoffentlich gefällt es dir bei uns...". Sara runzelte kurz die Stirn und fragte sich einen Moment, ob Tanaka Gackts Worte wirklich nur übersetzte. Als Gackt geendet hatte, zögerte sie einen Moment. Was sollte man auch darauf antworten...Es dauerte nicht lange bis sie nickte und ihre Dose ebenfalls erhob. So ruhig wie möglich erklärte sie: "Danke für das Vertrauen und ich werde mein Möglichstes tun, um allen Anforderungen gerecht zu werden und niemanden zu enttäuschen."

Sara wartete, bis Tanaka übersetzt hatte. Sie wagte es nicht, die anderen anzusehen, ihr Blick konzentrierte sich auf Gackt und das war bereits eine echte Leistung; diese Haare, die in leichten Strähnen in sein Gesicht fielen, diese Augen, die gleichzeitig alles zu durchschauen und aufzusaugen vermochten, die Lippen, die...

Ein leises metallisches Klirren in Verbindung mit einer leichten Erschütterung riss Sara aus ihren Gedanken. Sie musste kurz blinzeln, um dann festzustellen, dass Gackt etwas gesagt und daraufhin seine Dose gegen ihre hatte schlagen lassen. "Na, dann kann ja nichts mehr schief gehen", hörte sie Tanaka noch übersetzen, doch das ging schon irgendwie in dem Lärm unter, den die anderen Mitglieder der Band verursachten, als auch sie ihre Dosen hoben und mit Zustimmung gegen Saras Dose schlugen. Sara, irgendwie noch immer nicht ganz auf dem Laufenden, war einfach nur bemüht ihre Dose so zu halten, dass deren Inhalt auch in ihr blieb. Leider scheiterte sie dabei, als zuerst Ju-Ken und direkt danach Chacha recht heftig mit ihr anstießen. Der Inhalt der Dose schwappte über und verteilte sich auf ihrem Handrücken. Als die Zwei merkten, dass sie wohl etwas heftig waren, entschuldigten sie sich eilig, was Sara dann doch einmal verstand und nur meinte *No problem*.

Um zu verhindern, dass der Inhalt der Dose von ihrer Hand aus auch noch auf dem Fußboden tropfte, stellte Sara die Dose schnell auf den Tisch, drehte ihre Hand ein Stück und während sie mit der anderen Hand in ihrer Hosentasche nach einem Taschentuch fischte, leckte sie instinktiv die Flüssigkeit von ihrem Handrücken. Der sich in ihrem Mund entfaltende Geschmack ließ Sara kurz zusammenzucken. Okay, Pina Colada war ja nicht so schlimm, aber das hier war purer, flüssiger Zucker mit Geschmack...

"Und?"

Sara drehte den Kopf zur Seite und sah Tanaka wie üblich grinsen...Ein Blick aus den Augenwinkeln sagte ihr, dass auch die anderen scheinbar wissen wollten, wie sie ihr Getränk fand. Sie zog ihr Taschentuch endgültig aus der Tasche und während sie ihre Hand vom Rest des klebrigen Zeugs zu befreien versuchte, murmelte sie: "Ich glaube, Cola besteht aus nur einem Drittel soviel Zucker..." Tanaka begann laut zu lachen und übersetzte ihre Worte für die anderen. Während Sara den Versuch aufgab, ihre Hand ohne Wasser wieder richtig sauber zu bekommen, wandte sich auf einmal You an sie. Etwas verlegen meinte er *Sorry, but we don't know what you would prefer so we bought this...*

Sara blinzelte kurz und musste überlegen, was er meinte. Sie schaute zu Chacha, der entschuldigend mit den Schultern zuckte. Sie schüttelte nur kurz lächelnd den Kopf und meinte: "Ist schon in Ordnung, es ist ja nicht so, dass es scheußlich schmeckt..." <Eben nur unerträglich süß...> fügte sie in Gedanken hinzu. Als Tanaka übersetzte, schien sich Yous Miene auch tatsächlich ein wenig aufzuhellen, was Sara innerlich breit lächeln ließ. You hatte ja allgemein - also im gesamten Internet - den Ruf, freundlich, zuvorkommend und nett zu sein...

Sara ließ ihr Taschentuch wieder in ihrer Tasche verschwinden. Ihre Hand klebte noch immer, aber das ließ sich jetzt auch nicht mehr wirklich ändern. Leise seufzte sie und zuckte fast ein wenig zusammen, als sie feststellte, dass ihr Seufzen wohl doch nicht so leise gewesen war. Oder es lag einfach nur an der Stille, die sich im Raum ausgebreitet hatte....

Alle tranken, und Ju-Ken, Ryu und Chacha tuschelten leise, während Gackt scheinbar seinen Gedanken nachhing, ebenso wie You. Sara entging nicht, dass ihr immer wieder neugierige Blicke zugeworfen wurden. Innerlich stöhnte sie auf, denn sie konnte sich schon denken, dass sie der Grund für das Getuschel war.

Eine Weile starrte Sara auf ihre Dose. Sie verspürte nicht gerade das Verlangen ein Gespräch zu beginnen, dafür war sie nicht der Typ, aber diese seltsame Stille, die ja nicht richtig still war, schien sie zu erdrücken. Aber was sollte man da machen? Hier saß eine Fremde einem Kreis von Freunden gegenüber und dass sie nicht die gleiche Sprache sprachen, schien einem Kennenlernen nur noch abträglicher.

"Dickes Eis, hm?", hörte sie plötzlich Tanaka, der scheinbar die gleichen Gedanken wie sie hatte. Sie nickte und erwiderte: "Dick und stabil, schon allein wegen der Sprachbarriere..."

"Wie habt ihr solche Dinge denn bei euch gelöst?", kam Tanakas Frage und Sara überlegte. ‚Solche Dinge‘ war klar, ‚bei euch‘ bezog sich wohl auf Deutschland und ‚gelöst‘...In solch eine Situation kam man eigentlich nur...ja, wann eigentlich...zum Beispiel wenn man in eine neue Klasse kam...Sara musste sich auf einmal mit einem Lächeln an ihren ersten Tag im Gymnasium erinnern. Damals hatte die Lehrerin die grandiose Idee gehabt, mit den Kindern Flaschendreher zu spielen...

Tanaka entging Saras Lächeln natürlich nicht. "Und?", fragte er und während Sara noch immer leicht in ihren Erinnerungen schwelgte, antwortete sie halb in Gedanken: "In der fünften Klasse haben wir mal Flaschendreher gespielt..."

Als sie Tanakas breites Grinsen sah, kam ihr ein ganz erschreckender Gedanke und eilig meinte sie: "Aber das ist etwas für Kinder...in der Schule..." Sein Grinsen wurde nur noch breiter und Sara fühlte eine leichte Panik in sich aufsteigen. Er konnte doch nicht wirklich vorhaben, hier und jetzt mit Gackt und den anderen Flaschendreher zu spielen...Okay, zugegeben, Sara mochte das Spiel irgendwie, aber doch nicht in einer solchen Situation... Doch er schien es tatsächlich ernst zu meinen, denn er leerte seine Flasche mit einem langen Zug.

"Tanaka-san, das kann doch jetzt nicht Ihr Ernst sein..", meinte sie, doch seine Antwort war ein schelmisches Grinsen. "Ich bitte Sie, das ist ein Spiel für kleine Kinder oder für eine Party, wenn man zuviel getrunken hat...", versuchte sie es erneut, worauf Tanaka gut gelaunt entgegnete: "Aber das hier ist doch eine Party und dass mit dem vielen Trinken kommt noch früh genug..." Also auch kein Glück. Während Tanaka begann auf dem Tisch Platz zu schaffen, suchte Sara fieberhaft nach einer Möglichkeit ihn doch noch umzustimmen. "Aber wir sind doch nun wirklich keine Kinder mehr, wie soll das denn aussehen? Das ist doch völlig albern!" Das war Saras letzter Versuch während Tanaka die Flasche unter den fragenden Blicken der anderen auf den Tisch legte. Sara merkte ein ungutes Gefühl in sich aufsteigen, als sie die irritierten Blicke der anderen sah. Gackt stellte eine Frage an Tanaka, der sich zurückgelehnt hatte und diese mit seinem typischen Grinsen und einer kurzen Erklärung beantwortete. Daraufhin sah Gackt zu Sara, die nicht mehr tun konnte, als hilflos und nervös mit den Schultern zu zucken. Alle Anwesenden sahen sich sehr verwundert und unsicher an. Keiner von ihnen schien so recht zu wissen, was sie nun tun sollten...

Schließlich seufzte Tanaka und beugte sich wieder vor. "Wenn sonst keiner freiwillig

anfängt...". Er legte seine Hand auf die Flasche und grinste Sara an. "Bereit?", fragte er und es nützte nicht das Geringste, dass Sara heftig den Kopf schüttelte. Schwungvoll drehte er die Flasche und Sara fühlte sich nur noch unwohler. Sie fixierte die sich drehende Flasche, und je langsamer sich die Flasche drehte, desto langsamer glaubte sie ihr Herz schlagen zu fühlen. Und dann lag die Flasche still...

°Los Chacha, stell eine Frage..° Tanaka grinste Chacha an, der verwirrt zwischen der Flasche, Sara und den anderen Anwesenden hin und her sah. Dann sah Chacha Tanaka an, noch immer nicht wissend, wie, was und warum eigentlich. Schließlich seufzte er und weil ihm nichts Besseres einfiel, meinte er dann: °Also gut, wenn es sein muss...Wie alt bis du?°

Er wartete, bis Tanaka für Sara übersetzt hatte, was eigentlich nicht nötig gewesen wäre, denn Sara hatte die Frage verstanden und antwortete auch direkt auf Japanisch °18°

Aus irgend einem Grund schien der Großteil Anwesenden -alle die dies noch nicht gewusst hatten- ein wenig überrascht zu sein, was Sara an den Blicken und ihren leisen Ausrufen erkennen konnte, doch ihr wurde keine Zeit mehr gelassen, sich darüber Gedanken zu machen, denn Tanaka mischte sich schon wieder ein.

Scheinbar war es die Aufforderung an Chacha gewesen, die Flasche zu drehen, der dieser auch mit einem hilflosen - aber erleichterten - Schulterzucken nachkam. Saras Herzschlag begann erneut, sich an die Drehgeschwindigkeit der Flasche anpassend und aus dem Augenwinkel sah sie, wie die Anderen sich Blick zuwarfen.

Als nächstes war es Ryu, der verwirrt schaute. Die Flasche zeigte auf ihn und er überlegte bereits seit fast zwei Minuten, was er fragen konnte. Ju-Ken stupste seinen Kollegen an und flüsterte ihm was ins Ohr, woraufhin dieser den Kopf schüttelte. Scheinbar hatte Gackt verstanden was Ju-Ken gesagt hatte, denn er grinste breit. Ryu seufzte kurz und sah dann Sara an. °Gefällt dir Japan?°, übersetzte Tanaka und Sara nickte eifrig "Was ich bisher davon gesehen habe...". Nachdem Tanaka ihre Antwort übersetzt hatte, war nun Ryu an der Reihe die Flasche zu drehen.

Sie eierte ein wenig und drehte sich nicht sonderlich lange. Als sie anhielt, zeigte sie auf Gackt. Sara schluckte kurz und schaute Gackt fragend an. Dieser schien sich bereits eine Frage überlegt zu haben, denn er lehnte sich vor und fixierte Sara, was diese verunsicherte. *Warum hast du das Angebot angenommen?*

Einen Moment musste Sara überlegen. Ja, warum eigentlich hatte sie das gemacht...Sie seufzte leicht während sie überlegte. Schließlich zuckte Sara verlegen mit den Schultern. *Ich weiß nicht genau. Vielleicht, weil mich alle dazu ermutigt haben. Oder einfach, weil ich neugierig war...*

Tanaka übersetzte ihre Antwort noch ins Japanische und während Gackt schon dazu ansetzte, noch eine Frage zu stellen, meinte Ju-Ken irgendetwas, was ihm einen ansatzweise enttäuschten und ärgerlichen Blick von Gackt einbrachte. Sara sah zu Tanaka, der nur grinsend die Schultern zuckte. "Eine Frage pro Runde, so sind die Regeln..."

Sara vermied es, Gackt anzusehen und beobachtete stattdessen die Flasche, die dieser wieder mit Schwung zum Drehen gebracht hatte.

Ju-Ken traf es als Nächsten und seinem breiten Grinsen war es zu entnehmen, dass er sich darauf schon gefreut hatte. Er räusperte sich bedeutungsvoll, bevor er seine Frage stellte: °Auf wen von uns hast du dich am meisten gefreut?°

Ein kurzes Raunen ging durch die Anwesenden und Tanaka übersetzte, was Sara schon

halb selber verstanden hatte. Sie sah zu Tanaka, der die Schultern zuckte, danach ließ sie ihren Blick durch die Runde wandern. Wie sollte man denn solch eine Frage richtig beantworten? Zumindest, wenn man niemandem zu nahe treten und nicht zu viel von sich preisgeben wollte...Saras Verstand suchte fieberhaft nach einer Lösung. Schließlich meinte sie: "Auf Jeden... Aus ganz unterschiedlichen Gründen..."

Tanaka, der sie als einziger verstanden hatte, fing auf einmal laut an zu lachen und klopfte ihr heftig auf die Schulter. "Eine gute Antwort Sara-chan, wirklich gut." Er übersetzte und Sara konnte von Überraschung bis hin zu Verwunderung und einer Spur Anerkennung die unterschiedlichsten Emotionen in den Gesichtern der Musiker sehen. Vielleicht war ihre Antwort doch nicht so gut gewesen. Doch als sie von Gackt ein *Sehr diplomatisch...* hörte und ihn dabei ein wenig lächeln sah, fühlte sie sich beruhigt.

Sie hörte wie Ju-Ken etwas murmelte, sich vorbeugte und die Flasche erneut in Drehung versetzte. Und es erwischte als Nächsten wieder Ryu. Der überlegte kurz und fragte dann °Wie sollen wir dich eigentlich anreden?°

Diese Frage überraschte Sara. Darüber hatte sie sich noch nie Gedanken gemacht. Hier war es üblich jemandem mit dem Nachnamen anzusprechen, aber mit dieser Vorstellung konnte Sara sich nicht so recht anfreunden. Sie zuckte die Schulter. "Wie ihr wollt." Sofort nach Tanakas Übersetzung meinte Chacha grinsend: *Wenn das so ist...ich bin für Sara-chan*

Von Ryu und Ju-Ken kam sofort eine laute Zustimmung, Gackt schaute etwas fragend und You...er saß einfach da und sah irgendwie verlegen aus. Ju-Ken wandte sich an Sara: °Ist das in Ordnung?°. Sara brauchte Tanakas Übersetzung nicht, um mit einem Lächeln und einem Nicken zu antworten. °Klar.° Und wieder ein Problem weniger. Nun sollte ja auch die Kommunikation einfacher werden...

°Hey You, du hast noch gar nichts gefragt.°, kam es auf einmal von Gackt und Sara sah wie der Angesprochene zusammenzuckte. Scheinbar hatte er gar nicht richtig zugehört. Etwas verlegen sah er zu Gackt und Tanaka übersetzte Sara seine Worte. °Ist doch egal...mir fällt sowieso keine gute Frage ein...° Doch Gackt schüttelten den Kopf °Keine Ausrede, wir mussten uns ja auch was überlegen.° Er grinste You an, der ein Seufzen von sich gab und Sara ansah. Scheinbar wusste er doch eine Frage, denn er musste nicht lange überlegen. °Welchen unserer Songs magst du am liebsten?°

Eine gute Frage, nur nicht einfach zu beantworten, zumindest nicht für Sara. "Also eigentlich sind das mehrere...Emu, Vanilla, Oasis, White Eyes, Death Wish...aber ich denke am meisten beeinflusst hat mich Vanilla, weil ich es zuerst gehört habe."

°Also, Vanilla war das erste Lied, das du gehört hast?°, fragte Ju-Ken sofort nach und Sara nickte. "Ja, aber nicht die normale Version, sondern die unplugged Version vom Seventh Nigth Album."

°Und wegen Vanilla bist du auf den Geschmack gekommen° meinte Chacha grinsend, doch Sara schüttelte leicht den Kopf und erklärte: "Ich habe Vanilla und Nine Spiral gehört, und nur weil mir Vanilla gefiel, hab ich mir gedacht, dass es vielleicht noch mehr gute Lieder gibt und ich dem Typen vielleicht doch eine Chance geben sollte..." Sie zuckte, entschuldigend lächelnd, mit den Schultern und nachdem Tanaka übersetzt hatte murmelte Gackt: °Sehr nett...°

Sara musste kurz grinsen und erwiderte fast ein wenig frech: "Sonst wäre ich ja jetzt kaum hier."

°Sag mal Sara-chan° meinte Chacha grinsend °Wie ist denn eigentlich unser Ruf so auf

der anderen Seite der Welt?° übersetze Tanaka und Sara mußte kurz überlegen wie man das am besten beschreiben könnte... "Alsooo" setzte sie an "Es gibt mehrere ‚Stufen‘ von Fans. Alles zwischen Groupies und Hassern..." Sie wartete bis Tanaka übersetzt hatte bevor sie weiter sprach. "Mal abgesehen von den Leuten, die Gackt und alles woran er beteiligt ist hassen", sie warf Gackt ein entschuldigendes Lächeln zu, "gibt es noch einige, die sich für die Musik nicht weiter begeistern können und sie halt einfach nicht hören.

Aber was die richtigen Fans betrifft, so ist der Ruf eigentlich..." Ja was eigentlich...konnte man denn so einfach sagen, dass Gackt und der Job in den meisten Fällen als hoffentlich homosexuell abgestempelt waren? Saras Zögern ließ Gackt Ryu nachhaken °Unser Ruf ist was?°

"Er ist gut, eigenwillig und auch etwas ungewöhnlich, aber gut." meinte Sara schließlich und hoffte, dass man es dabei belassen würde, obwohl sie innerlich schon wusste, dass es anders kommen würde, als sie es sich erhoffte. °Und das heißt jetzt genau?° hakte Chacha nach, als Sara nicht weiter sprach. Seufzend gab diese nach. "Es hält sich hartnäckig die Vermutung, dass ihr alle mehr als nur Freunde im herkömmlichen Sinne seid..."

Das brachte ihr einige ziemlich verwirrte Blicke ein, bevor auf einmal Gackt laut zu lachen begann und meinte: °Sie denken wir hätten was miteinander?°

Sara spürte, wie sie rot wurde, als sie antwortete. "Keine Ahnung, ob sie es wirklich denken, aber es gibt unzählige Foren, Spekulationen und noch mehr Fanfictions..."

Noch bevor Gackt weiterfragen konnte, klinkte sich Ju-Ken mit einem neugierigen Grinsen ein: °Und was geht in diesen ‚Fanfictions‘ so alles ab?° Sara seufzte. Das war nun wirklich nicht ihr Thema. "So ziemlich alles. Einige sind harmlos, aber die meisten...eben nicht so ganz..."

Sara wurde noch eine Spur röter, als Ryu 'Gang-bang' von sich gab und schüttelte schnell den Kopf, was ihr einige fragende Blick einbrachte. Eilig meinte sie: "Das häufigste Pairing ist Gackt-san und Hyde-san, aber sehr beliebt sind auch Gackt-san und Chachamaru-san oder Gackt-san und You-san". Sie warf den beiden einen kurzen entschuldigenden Blick zu. Ihr war das Thema nicht gerade angenehm...

Gerade stelle Ju-Ken noch eine Frage, als Chacha schell auf Englisch meinte: *It's okay if you say Chacha. I think they say so in Germany, right?°

Er lächelte Sara an und diese nickte, während Chacha You anstupste und etwas zu ihm sagte, woraufhin dieser kurz zögerte und Sara dann etwas scheu anlächelte. *Just say You...please* Sara nickte schnell und lächelte zurück, als auch Ryu meinte: °Dann bin ich wohl einfach Ryu° Auch sein Lächeln erwiderte Sara, so wie das von Ju-Ken, als er ihr zunickte und meinte: *Ju-Ken, as you know*

Dann fehlte ja nur noch einer...Gackt hatte sich in seinem Stuhl zurückgelehnt und das Ganze verfolgt und beugte sich nun mit einem Seufzen nach vorne, als ihn alle erwartungsvoll ansahen. Dann grinste er auf einmal, sah Sara an und meinte: *Hi, I am Gackt, pleased to meet you*

Die Angesprochene blinzelte kurz und antwortet dann lächelnd: *I'm Sara, pleased to meet you, too* Und mit einem Lächeln an alle meinte sie *All of you*

sooo, das war es erstmal.

Ich hoffe, euch gefällt das Kapitel besser als mir und ich verspreche auch, mir beim nächsten Kapitel noch mehr Mühe zu geben ^^

